

|                |                                       |
|----------------|---------------------------------------|
| Produkt:       |                                       |
| Federführung:  | FB 30 Verkehr, Sicherheit und Ordnung |
| Bearbeiter/in: | Herr Müller                           |
| Datum:         | 01.12.2021                            |

| Beratungsfolge              | Termin     | Bemerkungen |
|-----------------------------|------------|-------------|
| Stadtverordnetenversammlung | 10.12.2021 |             |

**Anfrage der CDU-Fraktion zu Sirenen, Warnsysteme & Bürger-Information****Sachdarstellung:**

Bezugnehmend auf die Anfrage der CDU-Fraktion, nachfolgend die Stellungnahme des Fachdienstes Sicherheit und Ordnung:

1. Auflistung der Warnsysteme und Sirenen der Stadt Lampertheim und ihren Stadtteilen?

Derzeit bestehen auf dem Gebiet der Stadt Lampertheim folgende aktiven Sirenen:

- Hofheim, Lochgasse
- Hofheim, Bahnhofstraße
- Hofheim, Lindenstraße
  
- Rosengarten, Rheingoldstraße

Weiterhin bestehen folgende inaktive Sirenenstandorte:

- Wehrzollhaus, Hofheimer Straße
  
- Rosengarten, B47 / Unterer Brunnenweg

Alle derzeit vorhandenen Sirenenanlagen sind analoge Anlagen des Typs E57

2. Hat die Stadt Lampertheim einen Überblick über die Verfügbarkeit der Sirenenwarnsysteme oder noch bestehender aktiver oder auch inaktiver Anlagen?

Wurde unter Punkt 1 beantwortet.

3. Wann fanden die letzten Sirenen-Testungen im Stadtgebiet Lampertheim (Kernstadt und Statteile) statt? Wie verliefen die Testungen bzw. welche Erkenntnisse brachten sie?

Die letzte Sirenenüberprüfung fand im Oktober 2021 statt. Hierbei konnte festgestellt werden, dass die aktiven Anlagen ordnungsgemäß ausgelöst haben.

4. Wie viele dieser Sirenenwarnsysteme können die vorgeschriebenen Töne zur Warnung der Bevölkerung wiedergeben? – Oder wie ist dies für die Zukunft geplant?

Die aktuell vorhandenen Anlagen können nur den Warnton auslösen. Weitere Töne sind über diesen Sirenentyp nicht möglich. Mit der Errichtung neuer Sirenen wird künftig das komplette Portfolio an den mittlerweile vorgegebenen Tönen möglich sein.

5. Wie viele dieser Sirenenwarnsysteme haben die Möglichkeit einer Direktbesprechung oder können Audioaufnahmen wiedergeben? – Oder inwieweit ist dies für künftige Anlagen geplant?

Keine der derzeitigen Sirenenanlagen auf dem Gebiet der Stadt Lampertheim kann Direktbesprechungen oder Audioaufnahmen abspielen. Diese Möglichkeit besteht nur bei Neuanlagen des aktuellen Sirenentyps. Auch diese Funktion wird bei Neuerrichtungen von Sirenen möglich sein.

6. Wie viele dieser Sirenenwarnsysteme können im Notfall zentral ausgelöst werden? Über welches System sind diese angebunden (Funknetzwerke, Handmelder, UKW-Radio, Telefon, usw.)? – Wie sieht die Planung für die Neuausrichtung der Warnsysteme aus?

Die aktiven Sirenen wie unter Punkt 1 aufgelistet können zentral über die Leitstelle Bergstraße über entsprechende Funkanbindungen ausgelöst werden. Auslösungen über UKW-Radio, Telefon etc. sind nicht möglich. Aufgrund der derzeit bestehenden Förderprogramme von Bund und Land wurden entsprechende Förderanträge gestellt. Weiterhin wurden für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 Finanzmittel von insgesamt 85.000 € vorgesehen. Durch eine bereits erfolgte Beschallungsanalyse einer Fachfirma konnten die benötigten Standorte ermittelt werden, sodass auch ab 2022 die Errichtung neuer Sirenenstandorte beginnen kann.

7. Besteht eine Anbindung der Warnsysteme an das „modulare Warnsystem“ (MoWaS) und die NINA-Warn-App, die durch das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) betrieben wird? – Oder ist dies für die Zukunft geplant entsprechend anzubinden?

Grundsätzlich werden Meldungen für beide Systeme durch die Leitstelle Bergstraße ausgelöst. Bei neuen Sirenenanlagen ist eine Schnittstelle zum modularen Warnsystem (MoWaS) vorgesehen.

8. Wie viele Einwohner in der Kernstadt und den Stadtteilen können derzeit nicht ausreichend mittels Sirenenwarnsystem erreicht werden?

Diese Frage kann nicht genau beantwortet werden. Hierzu müssten Beschallungsanalysen der bestehenden Anlagen durchgeführt werden. Grundsätzlich können derzeit jedoch die Stadtteile Lampertheim, Hüttenfeld und Neuschloss, sowie Wehrzollhaus nicht über Sirene gewarnt werden.

9. An welchen Standorten ist eine Neuanschaffung und / oder eine Modernisierung mit Förderung von Land/ Bund geplant (u.a. Förderung des BBK mit den Ländern)?

Derzeit wurden vier Fördermittelanträge gestellt. Aufgrund des derzeit begrenzten Fördermitteltopfes, sowie dem großen Interesse sämtlicher Kommunen kann derzeit keine Aussage getroffen werden ob, bzw. wie viele Standorte im Gebiet der Stadt Lampertheim eine Förderung erhalten.

10. Wie informiert die Stadt Lampertheim oder der Kreis Bergstraße die Bevölkerung über die bestehenden Warnsysteme und deren Bedeutung (zb. Welche Systeme zur Verfügung stehen; welche Bedeutung, die jeweiligen Signale haben; usw.)? – Wie wird dies in Zukunft sichergestellt?

Die Bedeutung von Sirensignalen werden immer wieder vor angesetzten Überprüfungen in den Medien veröffentlicht. Mit der Neuerrichtung von Sirenenanlagen auf dem Gebiet der Stadt Lampertheim soll auch ein entsprechender Flyer, bzw. entsprechende Hinweise auf der Homepage der Stadt dann veröffentlicht werden.

11. Wie informiert die Stadt Lampertheim oder der Kreis Bergstraße die Bevölkerung über die Notfallvorsorge, das richtige Handeln in Not- und Krisensituationen, etc.? – Wie wird dies in Zukunft sichergestellt?

Wie bereits unter Punkt 10 mitgeteilt, soll mit der Installation neuer Sirenen entsprechendes Infomaterial für die Bevölkerung erstellt werden. Dies wird dann auch entsprechend über die Presse veröffentlicht.

Die städtischen Gremien werden um Kenntnisnahme gebeten.

gesehen:

(Müller)  
FBL 30

(Störmer)  
Bürgermeister